|  |  |
| --- | --- |
|  | |
| Bundesministerium für  Landesverteidigung  Roßauer Lände 1  1090 Wien | Am Standort  Landesverteidigungsakademie  Stiftgasse 2a  1070 Wien |
| adler | lvak_schr |
| **FH-Masterstudiengang**  **Militärische Führung**  **(FH-MaStg MilFü)**  **Aufnahmeantrag**  Jänner 2024 | |



**AUFNAHMEANTRAG**

Ich bewerbe mich um einen Studienplatz am FH-Masterstudiengang Militärische Führung (FH-MaStg MilFü) – beginnend mit dem Wintersemester 20\_\_\_\_\_ – als

* Berufsoffizier
* Sonstiger Studienwerber

|  |  |
| --- | --- |
| Titel, Vorname und NAME: | |
| Geburtsdatum: | |
| Staatsangehörigkeit: | |
| Wohnadresse: | |
| Telefon/Mobil: | E-Mail: |
| Reifeprüfung am: | Schule: |

Die erforderlichen Zugangsvoraussetzungen zum FH-MaStg MilFü werden wie folgt nachgewiesen:

* Nachweis des Vorliegens der Verlässlichkeit gem. § 23 MBG;
* Nachweis der Absolvierung der Truppenoffiziersausbildung an der Theresianischen Militärakademie oder des FH-Diplom- bzw. des Bachelorstudiengangs Militärische Führung oder die Absolvierung einer gleichwertigen ausländischen mindestens sechssemestrigen postsekundären Offiziersgrundausbildung, oder
* Nachweis der Absolvierung von Bachelor-, Master- bzw. Diplomstudiengängen oder gleichwertigen Ausbildungsgängen einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung der Fachrichtungen Sicherheitswissenschaften, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie sonstige und interdisziplinäre Sozialwissenschaften. Das vorausgesetzte fachliche Niveau folgender Kernfachbereiche wird wie folgt konkretisiert: Rechtswissenschaften (10 ECTS); Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (10 ECTS);
* Nachweis der geforderten Englisch-Kenntnisse (Niveau 3/3/3/2+ gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen);
* Nachweis der erforderlichen Deutsch-Kenntnisse (Niveau 2+/2+/2+/2+ gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen) für jene Studienwerberinnen und Studienwerber, welche nicht Deutsch als Muttersprache haben.

Ort, Datum Unterschrift

Beilagen:

* Nachweis(e) betreffs der Zulassungsvoraussetzungen
* Staatsbürgerschaftsnachweis(e)
* Motivationsschreiben und Lebenslauf
* Nachweis(e) sonstiger erworbener Kenntnisse

Bitte beachten sie die Erläuterungen auf der letzten Seite!

Nicht von der Antragstellerin/dem Antragsteller auszufüllen!

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| *Eingelangt:* | *Abgelehnt:* | *Aufgenommen:*  *Rang:* | *Personenkennzeichen:* |

Erläuterungen:

* Die Bewerbungsfrist für einen Studienplatz endet mit Ablauf der 20. Kalenderwoche des Jahres, in dem der FH-MaStg MilFü beginnt.
* Unterlagen (Beilagen), die dem Aufnahmeantrag als Kopie beiliegen, sind zu Beginn des Aufnahmeverfahrens (24. Kalenderwoche) zur Einsichtnahme vorzuweisen.
* Die Zulassungsvoraussetzungen sind nachzuweisen durch
  + eine Bestätigung (Urkunde bzw. PERSIS-Auszug) über den Abschluss der Truppenoffiziersausbildung an der Theresianischen Militärakademie oder an einer gleichwertigen ausländischen sechssemestrigen postsekundären Offiziersgrundausbildungsstätte oder
  + eine Urkunde (inklusive der relevanten Lehrveranstaltungszeugnisse) über den Abschluss eines Bachelor-, Master- bzw. Diplomstudiums oder gleichwertigen Ausbildungsganges einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung der Fachrichtungen Sicherheitswissenschaften, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie sonstige und interdisziplinäre Sozialwissenschaften. Das vorausgesetzte fachliche Niveau folgender Kernfachbereiche wird wie folgt konkretisiert: Rechtswissenschaften (10 ECTS); Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (10 ECTS).
* Für zivile Aufnahmewerber wird empfohlen, für die Verlässlichkeit gem. §23 MBG, mit der Studiengangsdirektion rechtzeitig Verbindung aufzunehmen. Die Prüfung der Verlässlichkeit kann bis zu drei Monate dauern.
* Der Nachweis der Staatsbürgerschaft ist für Berufsoffiziere nicht notwendig.
* Das Motivationsschreiben und der Lebenslauf können handschriftlich, wie auch elektronisch, jedenfalls eigenhändig unterschrieben vorgelegt werden.